



Friedrich-Alexander-Universität
Institut für Politische Wissenschaft

Modulhandbuch

B.A.

Politikwissenschaft

Gemäß Fachprüfungsordnung i. d. F. vom 22.1.2021

(Gilt für alle Studierenden, die ihr Studium im
Wintersemester 2026/27 oder später aufgenommen haben)

1	Modulbezeichnung	Einführung in die Politikwissenschaft und Grundlagen des politischen Denkens	5 ECTS
2	Lehrveranstaltungen	Einführung in die Politikwissenschaft (SEM) • Prof. Dr. Eckert: Montag 12:15-13:45 Uhr • Prof. Dr. Bünte: Dienstag 16:15-17:45 Uhr • Prof. Dr. Berger: Dienstag 16:15-17:45 Uhr • Dr. Lott: Dienstag 16:15-17:45 Uhr • Prof. Dr. Hausteiner: Donnerstag 10:15-11:45 Uhr • Dr. Kruska: 15:45-17:15 Uhr in Nürnberg Grundlagen des politischen Denkens (VL)	2,5 ECTS 2,5 ECTS
3	Lehrende	Prof. Dr. Eva Marlene Hausteiner	

4	Modulverantwortliche/-r	Prof. Dr. Eva Marlene Hausteiner
5	Inhalt	Der Modulteil <i>Einführung in die Politikwissenschaft</i> bietet einen Überblick über die Gegenstände, Fragestellungen und Forschungsansätze des Faches in seiner ganzen Breite, über die Geschichte der Politikwissenschaft sowie über grundlegende wissenschaftliche Arbeitstechniken. Die Studierenden erhalten eine Einführung in die in den Basismodulen abgedeckten Teilgebiete der Politikwissenschaft mit ihren zentralen Gegenständen und Fragestellungen sowie in die Grundsätze und Techniken wissenschaftlichen Arbeitens. Im Zuge dessen werden die grundlegenden Techniken politikwissenschaftlichen Arbeitens wie Recherche und kritische Beurteilung von Literatur, Daten, und Quellen, verschiedene Lektürestrategien und das Anfertigung von Hausarbeiten vermittelt. Zudem wird die Nutzung wissenschaftlicher Bibliotheken vor Ort gemeinsam eingeübt. Der Modulteil <i>Grundlagen des politischen Denkens</i> bietet einen Überblick über die politische Ideengeschichte seit der Antike in ihrer Relevanz für Grundfragen des Politischen. Die Studierenden werden mit bis in die aktuelle Politikwissenschaft relevanten politischen Grundbegriffen, ihrer historischen Transformation und ihrer theoretischen Umkämpftheit vertraut gemacht. Im Zuge der Vorlesung werden grundlegende Techniken politiktheoretischer Quellenarbeit vermittelt.
6	Lernziele und Kompetenzen	Die Studierenden: - gewinnen <i>Orientierung</i> über die Gegenstände und Problemstellungen der Politikwissenschaft sowie ihre konzeptionellen und wissenschaftstheoretischen Voraussetzungen, - eignen sich fundierte <i>Kenntnisse</i> über die inhaltlichen Grundlagen des Faches in seiner disziplinären Struktur sowie in seiner ideengeschichtlichen, methodologischen und begrifflichen Grundlegung an, - erhalten <i>Grundwissen</i> über die Geschichte politischen Denkens und politischer Grundbegriffe, - sind befähigt, grundlegende Techniken wissenschaftlichen Arbeitens unter Einbeziehung konkreter Materialien anzuwenden, - entwickeln ein wissenschaftliches <i>Problembewußtsein</i>,

		- praktizieren die wissenschaftliche Auseinandersetzung im regelmäßigen persönlichen Kontakt mit Kommilitonen und dem Lehrpersonal als notwendige Voraussetzung für die Entwicklung von Kompetenzen.
7	Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine
8	Einpassung in Studienverlaufsplan	Pflichtmodul im 1. Fachsemester
9	Verwendbarkeit des Moduls	B.A. Politikwissenschaft LA „Politik und Gesellschaft“ (Gymnasium)
10	Studien- und Prüfungsleistungen	Klausur (60 Min., 50%) und Referat (10-15 Min.) und Hausarbeit (5-7 S.) (50%)
11	Berechnung der Modulnote	Klausur (50%), Referat (25%), Hausarbeit (25%). Der Faktor der Modulnote beträgt 1.
12	Turnus des Angebots	Jeweils im Wintersemester
13	Wiederholung der Prüfung	Einmal (GOP)
14	Arbeitsaufwand in Zeitstunden	Präsenzzeit: 60 Stunden Eigenstudium: 90 Stunden
15	Dauer des Moduls	1 Semester
16	Unterrichts- und Prüfungssprache	Deutsch und Englisch
17	Literaturhinweise	Wird im kommentierten Vorlesungsverzeichnis zum jeweiligen Semester bekannt gegeben.

1	Modulbezeichnung	Einführung in die Methoden der Politikwissenschaft	5 ECTS
2	Lehrveranstaltung	Vorlesung: Einführung in die Methoden der Politikwissenschaft Übung	5 ECTS
3	Lehrende		
4	Modulverantwortlicher	Prof. Dr. Petra Bendel	
5	Inhalt	Die Vorlesung und die vorlesungsbegleitende Übung vermitteln einen grundlegenden Überblick über die methodologischen Grundlagen der Politikwissenschaft und die im Fach verwendeten Forschungsdesigns. Gegenstand ist die Heranführung der Studierenden an den empirisch-analytischen Forschungsprozess der Politikwissenschaft sowie die Einführung und Reflektion von qualitativen und quantitativen Vorgehensweisen. In einem ersten Teil werden politikwissenschaftliche Forschungsdesigns skizziert und Unterschiede und Gemeinsamkeiten von qualitativen und quantitativen Vorgehensweisen diskutiert. Studierende lernen hierzu die Überprüfung von politikwissenschaftlichen Theorien anhand von Konzepten, der Konzeptspezifikation, der Formulierung von Hypothesen, und der Operationalisierung und Messung kennen. Im zweiten Teil werden qualitative Forschungsdesigns und Antwortstrategien eingeführt. Hierzu erlernen die Studierenden die Logik von Einzelfalldesigns und vergleichenden Fallstudien sowie interpretativer Forschungsdesigns. Fallauswahl, Fallauswahlstrategien und Erhebungs- und Auswertungstechniken qualitativer Forschungsdesign (Interviews, Feldforschung, teilnehmende Beobachtung, Process Tracing, Diskursanalyse, Quellenanalyse u.a.) werden besprochen. Im dritten Teil des Moduls werden quantitative Forschungsdesigns und Antwortstrategien eingeführt. Im Vordergrund stehen verschiedene Formen der Datengewinnung, und -bereinigung in den Sozialwissenschaften (z.B. Umfragedaten, Webdaten, Expertendaten, sowie Wirtschafts- und Sozialstatistiken) sowie die Besprechung von Auswertungstechniken für Large-N Designs (deskriptive Statistik, Regressionsverfahren, computergestützte Textanalyse, Netzwerkanalyse, sowie die Datenvisualisierung).	
6	Lernziele und Kompetenzen	Die Studierenden • gewinnen <i>Orientierung</i> hinsichtlich der methodologischen Grundlagen an die Politikwissenschaft und das wissenschaftliche Studium, • erhalten <i>Kenntnisse</i> über die im Fach verwendeten Methoden und deren Anwendung und Reichweite, • erwerben <i>Grundwissen</i> über die adäquate Beantwortung politikwissenschaftlich-relevanter Fragestellungen • entwickeln ein <i>Problembewusstsein</i> mit Bezug auf Methodenfragen.	

7	Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine
8	Einpassung in Musterstudienplan	2. Fachsemester
9	Verwendbarkeit des Moduls	B. A. Politikwissenschaft, LA „Politik und Gesellschaft“ (Gymnasium) .
10	Studien- und Prüfungsleistungen	Klausur (90 Min.).
11	Berechnung Modulnote	Klausur (100%). Der Faktor der Modulnote beträgt 1.
12	Turnus des Angebots	Jeweils im Sommersemester
13	Wiederholung der Prüfung	Einmal (GOP)
14	Arbeitsaufwand	Präsenzzeit: 45 Stunden Eigenstudium: 105 Stunden
15	Dauer des Moduls	1 Semester
16	Unterrichtssprache	Deutsch und Englisch
17	Vorbereitende Literatur	Wird im kommentierten Vorlesungsverzeichnis zum jeweiligen Semester bekannt gegeben.

1	Modulbezeichnung	Politische Systeme I	5 ECTS
2	Lehrveranstaltungen	Vorlesung: Einführung in die Vergleichende Politikwissenschaft	5 ECTS
3	Lehrende	Prof. Dr. Sandra Eckert	

4	Modulverantwortliche/-r	Prof. Dr. Sandra Eckert
5	Inhalt	Das Modul dient der Vermittlung grundständigen Wissens über (1) das politische System der Bundesrepublik Deutschland (Polity, Politics und Policies), (2) die vergleichende Analyse politischer Systeme (Grundbegriffe der vergleichenden Regierungslehre, internationaler Vergleich politischer Systeme) und das Regieren im Europäischen Mehrebenensystem.
6	Lernziele und Kompetenzen	Die Studierenden • gewinnen <i>Orientierung</i> hinsichtlich der Grundbegriffe, Theorien und Methoden im Teilbereiche Vergleichende Politikwissenschaft • erhalten <i>Kenntnisse</i> über das politische System der BRD unter Einbezug eines systematischen Vergleichs mit anderen politischen Systemen sowie dem Regieren im Europäischen Mehrebenensystem • erwerben <i>Grundwissen</i> über analytische Zugänge und methodische Vorgehensweisen im Teilbereich Vergleichende Politikwissenschaft
7	Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine
8	Einpassung in Studienverlaufsplan	1. Fachsemester
9	Verwendbarkeit des Moduls	B.A. Politikwissenschaft, Lehramtsstudiengang „Politik und Gesellschaft“ (Gymnasien und Realschulen)
10	Studien- und Prüfungsleistungen	Klausur (90 min.)
11	Berechnung der Modulnote	Klausur (100%) Der Faktor der Modulnote beträgt 2.
12	Turnus des Angebots	im Wintersemester
13	Wiederholung der Prüfung(en)	Einmal wenn GOP, ansonsten dreimal
14	Arbeitsaufwand in Zeitstunden	Präsenzzeit: 30 Stunden Eigenstudium: 120 Stunden
15	Dauer des Moduls	1 Semester
16	Unterrichts- und Prüfungssprache	Deutsch

17	Literaturhinweise	Wird im kommentierten Vorlesungsverzeichnis zum jeweiligen Semester bekannt gegeben.
----	--------------------------	--

1	Modulbezeichnung	Politische Systeme II	5 ECTS
2	Lehrveranstaltungen	Proseminar (nach Wahl)	
3	Lehrende		

4	Modulverantwortliche/-r	Prof. Dr. Sandra Eckert
5	Inhalt	Das Modul dient der exemplarischen Vertiefung der im Modul Politische Systeme I erworbenen Kenntnisse in Form des Vergleichs politischer Systeme, politischer Prozesse oder Politikfelder.
6	Lernziele und Kompetenzen	Die Studierenden • gewinnen <i>Orientierung</i> hinsichtlich der Anwendung der theoretischen und methodischen Zugänge im Teilbereich Vergleichende Politikwissenschaft • erhalten vertiefte <i>Kenntnisse</i> über ausgewählte politische Systeme, Politikfelder oder politische Prozesse • üben Techniken der theoriegeleiteten und vergleichenden Analyse und Argumentation ein • präsentieren und diskutieren die erworbenen Kenntnisse in Form von Referaten/ mündlichen Kurzbeiträgen und/ oder Gruppenarbeiten
7	Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine.
8	Einpassung in Studienverlaufsplan	2. Fachsemester
9	Verwendbarkeit des Moduls	B.A. Politikwissenschaft, Lehramtsstudiengang „Politik und Gesellschaft“ (Gymnasien und Realschulen)
10	Studien- und Prüfungsleistungen	Referat (30 Minuten) und Hausarbeit (10-12 Seiten) oder mündliche Prüfung (15-20 Min.). Art und Umfang der Prüfung ist abhängig vom konkreten didaktischen Charakter der jeweils gewählten Lehrveranstaltungen und wird bis spätestens zwei Wochen nach Vorlesungsbeginn bekannt gegeben.
11	Berechnung der Modulnote	Referat 30%, Hausarbeit 70% oder mündliche Prüfung (100%)
12	Turnus des Angebots	Jedes Semester
13	Wiederholung der Prüfung	Einmal wenn GOP, ansonsten dreimal
14	Arbeitsaufwand in Zeitstunden	Präsenzzeit: 30 Stunden Eigenstudium: 120 Stunden
15	Dauer des Moduls	1 Semester
16	Unterrichts- und Prüfungssprache	Deutsch und Englisch

17	Literaturhinweise	Wird im kommentierten Vorlesungsverzeichnis bekannt gegeben.
----	--------------------------	--

1	Modulbezeichnung	Internationale Beziehungen I	5 ECTS
2	Lehrveranstaltungen	Vorlesung	5 ECTS
3	Lehrende		
4	Modulverantwortliche/-r	Prof. Dr. Berger	
5	Inhalt	Das Modul dient sowohl der Vermittlung grundlegenden Wissens über den Gegenstand, die Grundfragen und Begriffe als auch der praktischen Relevanz der Teildisziplin Internationale Beziehungen. Dabei werden vor allem folgende für die Teildisziplin relevante Aspekte behandelt: • Geschichtliche Grundlagen der internationalen Beziehungen und des internationalen Systems der Neuzeit; • Zentrale Denkschulen und Theoriedebatten der Internationalen Beziehungen; • Staatliche Akteure und ihre Außenpolitiken in den internationalen Beziehungen, wobei neben westlichen Staaten (u. a. USA, Bundesrepublik Deutschland, Frankreich und Großbritannien) auch staatliche Akteure des globalen Südens Beachtung finden; • Strukturbildende Konfliktkonstellationen und deren kooperative Bearbeitung im Rahmen von internationalen Organisationen und INGOs in zentralen Problembereichen (u. a. Sicherheit, Wohlfahrt und Herrschaft), wobei die Handlungs- und Beziehungsmuster der EU als supranationale Organisation besondere Berücksichtigung finden.	
6	Lernziele und Kompetenzen	Die Studierenden • gewinnen grundlegende Kenntnisse über den Gegenstand und die Geschichte der IB-Disziplin sowie über die wichtigsten Theorien und Politikfelder in den Internationalen Beziehungen; • lernen, die Strukturen, prägenden Prozesse und Handlungsmuster sowie die Grunddeterminationen des internationalen Systems zu erfassen; • erwerben die Fähigkeit, Theorien zur Erklärung internationaler Politik anzuwenden, und werden zum Nachdenken über den Theorie-Praxis-Zusammenhang angeregt.	
7	Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine	
8	Einpassung in Studienverlaufsplan	2. Fachsemester	
9	Verwendbarkeit des Moduls	B.A. Politikwissenschaft, Lehramtsstudiengang „Politik und Gesellschaft“ (Gymnasien und Realschulen)	
10	Studien- und Prüfungsleistungen	Klausur (90 min.)	
11	Berechnung der Modulnote	Klausur (100%) Der Faktor der Modulnote beträgt 2.	

12	Turnus des Angebots	im Sommersemester
13	Wiederholung der Prüfung(en)	Einmal wenn GOP, ansonsten dreimal
14	Arbeitsaufwand in Zeitstunden	Präsenzzeit: 30 Stunden Eigenstudium: 120 Stunden
15	Dauer des Moduls	1 Semester
16	Unterrichts- und Prüfungssprache	Deutsch und Englisch in der Präsenzveranstaltung.
17	Literaturhinweise	Wird im kommentierten Vorlesungsverzeichnis bekannt gegeben:

1	Modulbezeichnung	Internationale Beziehungen II	5 ECTS
2	Lehrveranstaltungen	Proseminar (nach Wahl)	
3	Lehrende		
4	Modulverantwortliche/-r	Prof. Dr. Berger	
5	Inhalt	Auf der Grundlage des Basismoduls ‚Internationale Beziehungen I‘ werden in diesem Modul die erworbenen Kenntnisse in ausgewählten Politik- und Problemfeldern (u.a. Außen- und Sicherheitspolitik, internationale Handels-, Entwicklungs- oder Umweltpolitik), den ihnen zugrundeliegenden Entscheidungsprozessen sowie anhand exemplarischer Fallstudien vertieft. Durch Referate, mündliche Kurzbeiträge und/oder Gruppenarbeiten werden die für das jeweilige Proseminar grundlegenden theoriegeleiteten Forschungsfragen und Problemstellungen gemeinsam erarbeitet.	
6	Lernziele und Kompetenzen	Die Studierenden - können die Wechselwirkungen zwischen staatlichen Akteuren, ihren innergesellschaftlichen Bedingungsfaktoren und dem internationalen Umfeld unter Einbeziehung einer kritischen Reflexion der zugrundeliegenden Annahmen der relevanten IB-Theorien erklären; - lernen, Fragestellungen zu den im Modul behandelten Themenbereichen auf der Basis geeigneter Literatur eigenständig zu erschließen und zu bearbeiten, diese mündlich vor der Gruppe zu präsentieren und schriftlich auszuarbeiten; - üben, die Präsentationen ihrer Kommilitonen/innen kritisch einzuordnen, die Ergebnisse zu diskutieren und ihr eigenes Argumentationsvermögen zu stärken; erwerben die Voraussetzungen und die Kompetenz für ein vertieftes Fachstudium im Teilbereich der Internationalen Beziehungen.	
7	Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine	
8	Einpassung in Studienverlaufsplan	3. Fachsemester	
9	Verwendbarkeit des Moduls	B.A. Politikwissenschaft, Lehramtsstudiengang „Politik und Gesellschaft“ (Gymnasien und Realschulen)	
10	Studien- und Prüfungsleistungen	Referat (30 Minuten) und Hausarbeit (10-12 Seiten) oder mündliche Prüfung (15-20 Min.) Art und Umfang der Prüfung ist abhängig vom konkreten didaktischen Charakter der jeweils gewählten Lehrveranstaltungen und wird bis spätestens zwei Wochen nach Vorlesungsbeginn bekannt gegeben.	
11	Berechnung der Modulnote	Referat 30%, Hausarbeit 70% oder mündliche Prüfung (100%)	
12	Turnus des Angebots	Jedes Semester	
13	Wiederholung der Prüfung	dreimal	

14	Arbeitsaufwand in Zeitstunden	Präsenzzeit: 30 Stunden Eigenstudium: 120 Stunden
15	Dauer des Moduls	1 Semester
16	Unterrichts- und Prüfungssprache	Deutsch und Englisch
17	Literaturhinweise	Wird im kommentierten Vorlesungsverzeichnis bekannt gegeben:

1	Modulbezeichnung	Politische Theorie und Ideengeschichte I	5 ECTS
2	Lehrveranstaltungen	Vorlesung	5 ECTS
3	Lehrende	Prof. Dr. Eva Marlene Hausteiner	

4	Modulverantwortliche/-r	Prof. Dr. Eva Marlene Hausteiner
5	Inhalt	Das Modul vermittelt Grundwissen über systematische Fragestellungen, zentrale Begriffe, problemorientierte Lösungsansätze und ideengeschichtliche Kontexte der neueren Geschichte des politischen Denkens. Ein besonderes Augenmerk liegt auf Theorien von Ordnung, Macht und Demokratie sowie auf der Systematisierung von politiktheoretischen Deutungskämpfen in der Moderne. Die Studierenden werden angeleitet, sich fundierte Kenntnisse über politiktheoretische und ideengeschichtliche Positionen sowie über systematische Fragestellungen und zentrale Ansätze zu erarbeiten – sowohl anhand von Forschungsliteratur als auch anhand von Primärquellen.
6	Lernziele und Kompetenzen	Die Studierenden - eignen sich <i>Grundwissen</i> über prägende Positionen und Debatten in der Geschichte des politischen Denkens unter besonderer Berücksichtigung moderner politischer Theorien an, - schulen ihre <i>Fähigkeiten</i> hinsichtlich der politiktheoretischen Textanalyse und der Hermeneutik, - entwickeln ein <i>kritisches Vermögen</i> im Umgang mit den umkämpften theoretischen und begrifflichen Grundlagen der Politik und - entwickeln ein <i>Problembewusstsein</i> hinsichtlich der argumentativen Struktur und den politischen Implikationen unterschiedlicher Deutungsansätze
7	Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine
8	Einpassung in Studienverlaufsplan	2. Fachsemester
9	Verwendbarkeit des Moduls	B. A. Politikwissenschaft, Lehramtsstudiengang „Politik und Gesellschaft“ (Gymnasien und Realschulen),
10	Studien- und Prüfungsleistungen	Klausur (90 min.)
11	Berechnung der Modulnote	Klausur (100%) Der Faktor der Modulnote beträgt 2.
12	Turnus des Angebots	im Sommersemester
13	Wiederholung der Prüfung	Einmal wenn GOP, sonst dreimal
14	Arbeitsaufwand in Zeitstunden	Präsenzzeit: 30 Stunden Eigenstudium: 120 Stunden
15	Dauer des Moduls	1 Semester
16	Unterrichts- und Prüfungssprache	Deutsch in der Präsenzveranstaltung, zusätzlich Englisch in der Textarbeit

17	Literaturhinweise	Wird im kommentierten Vorlesungsverzeichnis bekannt gegeben.
----	--------------------------	--

1	Modulbezeichnung	Politische Theorie und Ideengeschichte II	5 ECTS
2	Lehrveranstaltungen	Proseminar (nach Wahl)	
3	Lehrende		

4	Modulverantwortliche/-r	Prof. Dr. Eva Marlene Hausteiner
5	Inhalt	Das Modul dient der Vertiefung der im Basismodul Politische Theorie und Ideengeschichte I erworbenen Kenntnisse über systematische Fragestellungen, zentrale Begriffe, problemorientierte Lösungsansätze und ideengeschichtliche Kontexte in der neueren Geschichte des politischen Denkens. In Rahmen des Proseminars werden die entsprechenden Grundkenntnisse und Fähigkeiten anhand spezifischerer Themen und Fragestellungen eingeübt und zur Diskussion gestellt. Durch Kurzvorträge, regelmäßige mündliche oder schriftliche Beiträge aller Teilnehmenden sowie Gruppenarbeiten wird das für das jeweilige Proseminar maßgebliche Wissen gemeinsam erarbeitet.
6	Lernziele und Kompetenzen	Die Studierenden - eignen sich durch ihre Teilnahme an den Seminarsitzungen und durch ergänzendes Textstudium von Forschungsliteratur und Quellen Kenntnisse über prägende Positionen und Debatten in der Geschichte des politischen Denkens unter besonderer Berücksichtigung moderner politischer Theorien an, - praktizieren und festigen ihre Fähigkeiten hinsichtlich der Recherche und der politiktheoretischen Analyse unterschiedlicher Textsorten, - entwickeln ein kritisches Vermögen im Umgang mit den umkämpften theoretischen und begrifflichen Grundlagen der Politik und - entwickeln ein Problembewusstsein hinsichtlich der argumentativen Struktur und den politischen Implikationen unterschiedlicher Deutungsansätze und - erlernen die Präsentation und Diskussion der erworbenen Grundkenntnisse und -fähigkeiten vor einer Gruppe - lernen, eigenständige politiktheoretische Fragestellungen zu formulieren und zu bearbeiten.
7	Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine
8	Einpassung in Studienverlaufsplan	3. Fachsemester
9	Verwendbarkeit des Moduls	B. A. Politikwissenschaft, Lehramtsstudiengang „Politik und Gesellschaft“ (Gymnasien und Realschulen),
10	Studien- und Prüfungsleistungen	Referat (30 Minuten) und Hausarbeit (10-12 Seiten) oder mündliche Prüfung (15-20 Min.) Art und Umfang der Prüfung ist abhängig vom konkreten didaktischen Charakter der jeweils gewählten Lehrveranstaltungen und wird bis spätestens zwei Wochen nach Vorlesungsbeginn bekannt gegeben.

11	Berechnung der Modulnote	Referat 30%, Hausarbeit 70% oder mündliche Prüfung (100%)
12	Turnus des Angebots	Jedes Semester
13	Wiederholung der Prüfung	Dreimal
14	Arbeitsaufwand in Zeitstunden	Präsenzzeit: 30 Stunden Eigenstudium: 120 Stunden
15	Dauer des Moduls	1 Semester
16	Unterrichts- und Prüfungssprache	Deutsch und Englisch
17	Literaturhinweise	Wird im kommentierten Vorlesungsverzeichnis bekannt gegeben:

1	Modulbezeichnung	Menschenrechtspolitik	5 ECTS
2	Lehrveranstaltungen	Vorlesung oder Seminar	5 ECTS
3	Lehrende		
4	Modulverantwortliche/-r	Prof. Dr. Katrin Kinzelbach	
5	Inhalt	Das Modul führt, erstens, die universellen Menschenrechte als in internationalem Recht kodifizierte, sozial konstruierte und umkämpfte Normen ein. Es vermittelt, zweitens, in vergleichender Perspektive einen Überblick über Menschenrechtsverletzungen weltweit. Drittens werden Grundkenntnisse zum internationalen Menschenrechtssystem mit Fokus auf die Vereinten Nationen, die Europäische Union und den Europarat vermittelt. Auf die Grundkenntnisse zu Theorien der Internationalen Beziehungen aufbauend, werden historische und aktuelle Fallstudien aus der internationalen Menschenrechtspolitik vorgestellt und diskutiert.	
6	Lernziele und Kompetenzen	Die Studierenden - erwerben Grundkenntnisse zu universellen Menschenrechtsnormen und ihrer Umkämpftheit; - gewinnen Orientierung zur Realisierung bzw. Bedrohung von Menschenrechten weltweit und lernen diese Unterschiede zu erklären; - haben einen Überblick über die Institutionen des internationalen und europäischen Menschenrechtssystems; - können IB-Theorien auf die Menschenrechtspolitik anwenden.	
7	Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine	
8	Einpassung in Studienverlaufsplan	3. Fachsemester	
9	Verwendbarkeit des Moduls	B.A. Politikwissenschaft	
10	Studien- und Prüfungsleistungen	Klausur (90 min.)	
11	Berechnung der Modulnote	Klausur (100%) Der Faktor der Modulnote beträgt 2.	
12	Turnus des Angebots	im Wintersemester	
13	Wiederholung der Prüfung(en)	Dreimal	
14	Arbeitsaufwand in Zeitstunden	Präsenzzeit: 30 Stunden Eigenstudium: 120 Stunden	
15	Dauer des Moduls	1 Semester	
16	Unterrichts- und	Deutsch und Englisch	

	Prüfungssprache	
17	Literaturhinweise	Wird im kommentierten Vorlesungsverzeichnis zum jeweiligen Semester bekannt gegeben.

1	Modulbezeichnung	Regionenforschung	10 ECTS
2	Lehrveranstaltungen	Vorlesung oder Seminar Vorlesung oder Seminar	5 ECTS 5 ECTS
3	Lehrende	Prof. Dr. Thomas Demmelhuber Prof. Dr. Marco Bunte	
4	Modulverantwortliche/-r	Prof. Dr. Thomas Demmelhuber	
5	Inhalt	Das Modul führt Studierende in die Regionenforschung („Area Studies“) ein, verortet diese in der Politikwissenschaft und benachbarten Disziplinen (z.B. Kulturwissenschaften, Geographie, Sozial- und Kulturanthropologie) und vermittelt grundlegende Kenntnisse zu den beiden Schwerpunktregionen Naher Osten und Nordafrika sowie Ost- und Südostasien. Ausgangspunkt sind dabei historische Längsschnittanalysen zur Aufarbeitung von Machtasymmetrien (z.B. Eurozentrismus), Spezifika der politischen Kultur und weiterer z.B. geopolitischer, geoökonomischer und gesellschaftlicher Sonderfaktoren. Das bildet die Grundlage, entlang politikwissenschaftlicher Kernkategorien wie Staatlichkeit, Herrschaft, Legitimität und Fragen regionaler Konflikte und Kooperation in die jeweiligen Schwerpunktregionen einzuführen.	
6	Lernziele und Kompetenzen	Die Studierenden erwerben ein/e - grundständiges Verständnis von politikwissenschaftlichen Fragestellungen in der Regionenforschung, - Sensibilität für zugrundeliegende Machtasymmetrien beim Blick auf andere Regionen, - Verständnis von Regionen, die in transregionale Verflechtungen eingebettet und nur darüber zu verstehen sind, - kritisches Vermögen, Theorien und Konzepte des Fachs (v.a. aus dem Bereich der Internationalen Beziehungen (IB) und der vergleichenden Politikwissenschaft) auf Fragestellungen der Regionenforschung anzuwenden und ggf. deren analytischen Grenzen zu erkennen.	
7	Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine	
8	Einpassung in Studienverlaufsplan	4. Fachsemester	
9	Verwendbarkeit des Moduls	B.A. Politikwissenschaft	
10	Studien- und Prüfungsleistungen	Klausur (120 Min.)	
11	Berechnung der Modulnote	Klausur (100%) Der Faktor der Modulnote beträgt 2.	
12	Turnus des Angebots	im Sommersemester	
13	Wiederholung der Prüfung(en)	Dreimal	

14	Arbeitsaufwand in Zeitstunden	Präsenzzeit: 60 Stunden Eigenstudium: 90 Stunden
15	Dauer des Moduls	1 Semester
16	Unterrichts- und Prüfungssprache	Deutsch und Englisch
17	Literaturhinweise	Wird im kommentierten Vorlesungsverzeichnis zum jeweiligen Semester bekannt gegeben.

1	Modulbezeichnung	Aufbauseminar	5 ECTS
2	Lehrveranstaltungen	Proseminar	5 ECTS
3	Lehrende	Prof. Dr. Marco Bunte, Prof. Dr. Thomas Demmelhuber, Prof. Dr. Katrin Kinzelbach	
4	Modulverantwortliche/-r	Prof. Dr. Marco Bunte	
5	Inhalt	Das Aufbauseminar führt die beiden Aufbaumodule Regionenforschung und Menschenrechtspolitik zusammen und vertieft das Verständnis von Menschenrechten, Menschenrechtsverletzungen sowie grundsätzlichen Herausforderungen der liberalen internationalen Ordnung in Regionen wie dem Nahen Osten und Nordafrika, Asien, Subsahara-Afrika und Lateinamerika, was auch transregionale Perspektiven miteinschließt. Thematisch umfasst das sowohl staatliche Menschenrechtsinstitutionen, regionale Menschenrechtsinstrumente und ihre Verflechtungen mit dem internationalen Menschenrechtsregime als auch zivilgesellschaftliche Akteure unter besonderer Berücksichtigung subnationaler Ebenen.	
6	Lernziele und Kompetenzen	Die Studierenden erwerben ein/e - vertieftes Verständnis von menschenrechtspolitischen Fragestellungen mit konkreten Regionalbezügen und vergleichenden Fallbeispielen - Kenntnisse über die beteiligten staatlichen, zwischenstaatlichen und nicht-staatlichen Akteuren sowie die darüberhinausgehenden institutionellen Verflechtungen, - Sensibilität in der Anwendung von Theorien und Konzepten der Regionen- und Menschenrechtsforschung unter Berücksichtigung der zugrundeliegenden Debatten (Eurozentrismus, Universalitätsanspruch o.ä.) und Deutungskämpfe.	
7	Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine	
8	Einpassung in Studienverlaufsplan	4. Fachsemester	
9	Verwendbarkeit des Moduls	B.A. Politikwissenschaft	
10	Studien- und Prüfungsleistungen	Referat (30 Minuten) und Hausarbeit (15-20 Seiten) oder mündliche Prüfung (15-20 Min.) Art und Umfang der Prüfung ist abhängig vom konkreten didaktischen Charakter der jeweils gewählten Lehrveranstaltungen und wird bis spätestens zwei Wochen nach Vorlesungsbeginn bekannt gegeben.	
11	Berechnung der Modulnote	Referat (30%) und Hausarbeit 70% oder mündliche Prüfung (100%) Der Faktor der Modulnote beträgt 2.	
12	Turnus des Angebots	Jedes Semester	
13	Wiederholung der Prüfung(en)	Dreimal	

14	Arbeitsaufwand in Zeitstunden	Präsenzzeit: 30 Stunden Eigenstudium: 120 Stunden
15	Dauer des Moduls	1 Semester
16	Unterrichts- und Prüfungssprache	Deutsch und Englisch
17	Literaturhinweise	Wird im kommentierten Vorlesungsverzeichnis zum jeweiligen Semester bekannt gegeben.

1	Modulbezeichnung	Vertiefungsmodul Politische Systeme	5 ECTS
2	Lehrveranstaltungen	Hauptseminare (nach Wahl)	Jeweils 5 ECTS
3	Lehrende		

4	Modulverantwortliche/-r	Prof. Dr. Sandra Eckert
5	Inhalt	Das Modul soll vertiefte Kenntnisse von politischen Institutionen, Willensbildungsprozessen und Politikfeldern möglichst unter Einbezug einer Vergleichsperspektive (Ländervergleich, Politikfeldvergleich etc.) vermitteln. Anhand forschungsgeleiteter Fragestellungen werden sowohl Input- als auch Outputleistungen politischer Systeme auf lokaler, subnationaler, nationaler oder auch supranationaler Ebene in den Blick genommen.
6	Lernziele und Kompetenzen	Die Studierenden • vertiefen ihre Fertigkeiten in der Anwendung der theoretischen und methodischen Zugänge im Teilbereich Vergleichende Politikwissenschaft • erhalten umfangreiche <i>Kenntnisse</i> über ausgewählte politische Systeme, Politikfelder oder politische Prozesse • vertiefen ihre Kompetenz in der theoriegeleiteten und vergleichenden Analyse und Argumentation • präsentieren und diskutieren die erworbenen Kenntnisse in Form von Referaten/ mündlichen Kurzbeiträgen und/ oder Gruppenarbeiten
7	Voraussetzungen für die Teilnahme	Vor der Teilnahme an den Veranstaltungen des Vertiefungsmoduls sollten die Basismodule möglichst vollständig absolviert werden.
8	Einpassung in Studienverlaufsplan	5. oder 6. Fachsemester
9	Verwendbarkeit des Moduls	B.A. Politikwissenschaft Lehramtsstudiengang „Politik und Gesellschaft“ (Gymnasien und Realschulen)
10	Studien- und Prüfungsleistungen	Referat (30 Minuten) und Hausarbeit (15 - 20 Seiten) oder mündliche Prüfung (15-20 Min.) Art und Umfang der Prüfung ist abhängig vom konkreten didaktischen Charakter der jeweils gewählten Lehrveranstaltungen und wird bis spätestens zwei Wochen nach Vorlesungsbeginn bekannt gegeben.
11	Berechnung der Modulnote	Referat 30%, Hausarbeit 70% oder mündliche Prüfung (100%) Der Faktor der Modulnote beträgt 2.
12	Turnus des Angebots	Jedes Semester
13	Wiederholung der Prüfung	Dreimal

14	Arbeitsaufwand in Zeitstunden	Präsenzzeit: 30 Stunden Eigenstudium: 120 Stunden
14	Dauer des Moduls	1 Semester
15	Unterrichts- und Prüfungssprache	Deutsch und Englisch
16	Literaturhinweise	Wird im kommentierten Vorlesungsverzeichnis bekannt gegeben.

1	Modulbezeichnung	Vertiefungsmodul Regionenforschung	5 ECTS
2	Lehrveranstaltungen	Hauptseminare (nach Wahl)	
3	Lehrende	Prof. Dr. Marco Bunte, Prof. Dr. Thomas Demmelhuber	

4	Modulverantwortliche/-r	Prof. Dr. Marco Bunte
5	Inhalt	Das Modul dient der Vertiefung der im Aufbaumodul vermittelten Regionalkenntnisse. Im Rahmen des Hauptseminars setzen sich Studierende mit zentralen Fragestellungen, grundlegenden Begriffen, Forschungsdebatten und problemorientierten Lösungsansätzen in außereuropäischen Regionen auseinander. Im Mittelpunkt stehen spezifische regionale Fragestellungen aus den Bereichen der politischen Ideengeschichte, des Vergleiches politischer Systeme und der internationalen Beziehungen. Im Sinne der angelsächsischen „Area Studies“ sollen sozialwissenschaftliche Methoden mit vertieften kulturellen und auch sprachlichen Kenntnissen verbunden werden.
6	Lernziele und Kompetenzen	Die Studierenden • sind in der Lage im Bereich der Regionenforschung/Area Studies den Forschungsstand zu skizzieren, • sie verfügen über ein eigenständiges Problemverständnis von politikwissenschaftlichen Untersuchungsgegenständen in ausgewählten Schwerpunktregionen (z.B. Asien, Naher Osten), • können Forschungsfragen im Bereich der Regionenforschung/Area Studies formulieren und in methodisch variierenden Forschungsprozessen beantworten. • Sie verfügen über die Voraussetzungen zu eigenständiger fachlicher Forschung sowie über interdisziplinäre und arbeitsmarktrelevante Schlüsselqualifikationen. Durch Referate, regelmäßige mündliche Kurzbeiträge aller TeilnehmerInnen und Gruppenarbeiten vertiefen die Studierenden eine für die Regionenforschung grundlegende Argumentationsführung. • In gemeinsamen Diskussionen und Arbeitsgruppen lernen die Studierenden, sich in Gruppen zu artikulieren und ihre Argumentation gegenüber anderen zu verteidigen. • Studierende reflektieren kritisch die Beiträge ihrer KommilitonInnen, geben inhaltliches Feedback und erwerben darüber die Fähigkeit komplexe fachbezogene Inhalte klar und zielgruppengerecht zu präsentieren, argumentativ zu vertreten sowie das eigene Argumentationsverhalten in kritisch-reflexiver Weise zu erweitern.
7	Voraussetzungen für die Teilnahme	Es wird dringend empfohlen, am Vertiefungsmodul erst nach erfolgreicher Absolvierung der Basismodule teilzunehmen.
8	Einpassung in Studienverlaufsplan	5. oder 6. Fachsemester
9	Verwendbarkeit des Moduls	B.A. Politikwissenschaft
10	Studien- und Prüfungsleistungen	Referat (30 Minuten) und Hausarbeit (15 - 20 Seiten) oder mündliche Prüfung (15-20 Min.) Art und Umfang der Prüfung ist abhängig vom konkreten didaktischen

		Charakter der jeweils gewählten Lehrveranstaltungen und wird bis spätestens zwei Wochen nach Vorlesungsbeginn bekannt gegeben.
11	Berechnung der Modulnote	Referat 30%, Hausarbeit 70% oder mündliche Prüfung (100%) Der Faktor der Modulnote beträgt 2.
12	Turnus des Angebots	Jedes Semester
13	Wiederholung der Prüfung	Dreimal
14	Arbeitsaufwand in Zeitstunden	Präsenzzeit: 30 Stunden Eigenstudium: 120 Stunden
15	Dauer des Moduls	1 Semester
16	Unterrichts- und Prüfungssprache	Deutsch und Englisch
17	Literaturhinweise	Wird im kommentierten Vorlesungsverzeichnis bekannt gegeben:

1	Modulbezeichnung	Vertiefungsmodul Politische Theorie & Ideengeschichte	5 ECTS
2	Lehrveranstaltungen	Hauptseminare (nach Wahl)	5 ECTS
3	Lehrende		

4	Modulverantwortliche/-r	Prof. Dr. Eva Marlene Hausteiner
5	Inhalt	Das Modul dient der Vertiefung der in den Basismodulen erworbenen Kenntnisse im Bereich der Politischen Theorie und Ideengeschichte. Im Rahmen des Hauptseminars setzen sich die Studierenden mit spezifischen Fragestellungen und Forschungsdebatten der Teildisziplin auseinander und entwickeln die für die eigene politiktheoretische und/oder ideengeschichtliche Forschungspraxis erforderlichen Grundkompetenzen.
6	Lernziele und Kompetenzen	Die Studierenden - eignen sich Teilnahme und Textstudium <i>Kenntnisse</i> über unterschiedliche Forschungsdebatten in der Politischen Theorie und Ideengeschichte an - festigen ihre <i>Fähigkeiten</i> hinsichtlich der Recherche und der politiktheoretischen Analyse unterschiedlicher Textsorten sowie hinsichtlich von Präsentation und Diskussion in der Seminargruppe, - entwickeln ein eigenständiges <i>Problembewußtsein</i> und sind zur selbständigen theoretischen Durchdringung und <i>kritischen Beurteilung</i> politischer Phänomene und Diskurse befähigt; - entwickeln die <i>Fähigkeit</i> zur Beteiligung an intersubjektiv-diskursiven Begründungsprozessen in wissenschaftlichen Debatten, - verfügen über die <i>Voraussetzungen</i> zu angeleiteter politiktheoretischer und/oder ideengeschichtlicher Forschung.
7	Voraussetzungen für die Teilnahme	Es wird dringend empfohlen, am Vertiefungsmodul erst nach erfolgreicher Absolvierung der Basismodule teilzunehmen.
8	Einpassung in Studienverlaufsplan	5. oder 6. Fachsemester
9	Verwendbarkeit des Moduls	B.A. Politikwissenschaft Lehramtsstudiengang „Politik und Gesellschaft“ (Gymnasium)
10	Studien- und Prüfungsleistungen	Referat (30 Minuten) und Hausarbeit (15 - 20 Seiten) oder mündliche Prüfung (15-20 Min.) Art und Umfang der Prüfung ist abhängig vom konkreten didaktischen Charakter der jeweils gewählten Lehrveranstaltungen und wird bis spätestens zwei Wochen nach Vorlesungsbeginn bekannt gegeben.
11	Berechnung der Modulnote	Referat 30%, Hausarbeit 70% oder mündliche Prüfung (100%) Der Faktor der Modulnote beträgt 2.
12	Turnus des Angebots	Jedes Semester
13	Wiederholung der Prüfung	Dreimal
14	Arbeitsaufwand in Zeitstunden	Präsenzzeit: 30 Stunden Eigenstudium: 120 Stunden
15	Dauer des Moduls	1 Semester

16	Unterrichts- und Prüfungssprache	Deutsch und Englisch
17	Literaturhinweise	Wird im kommentierten Vorlesungsverzeichnis bekannt gegeben:

1	Modulbezeichnung	Vertiefungsmodul Internationale Beziehungen	5 ECTS
2	Lehrveranstaltungen	Hauptseminare (nach Wahl)	5 ECTS
3	Lehrende		

4	Modulverantwortliche/-r	Prof. Dr. Berger
5	Inhalt	Das Modul vermittelt fundierte Kenntnisse nicht nur über die Beziehungen zwischen Staaten, internationalen Organisationen und nichtstaatlichen Akteuren (u.a. INGOs, Unternehmen, private Regulierungsagenturen) in den Bereichen Sicherheit, Wohlfahrt und Herrschaft (Internationale Beziehungen), sondern auch über die grenzüberschreitende Einbindung von Staaten in internationale Organisationen und Regime sowie deren innergesellschaftlichen Bedingungsfaktoren (Außenpolitikanalyse). Im Mittelpunkt stehen dabei sowohl die klassischen sicherheitspolitischen Themen wie Krieg und Frieden, Konflikt und Kooperation als auch die drängenden globalen Probleme und gesellschaftlichen Herausforderungen mit grenzüberschreitendem Charakter (u.a. Migration, Umweltschutz, Einhaltung von Menschenrechten sowie Armut und Entwicklungshilfe). Auch neue Gewaltakteure (u.a. Kriegsökonomie, Staatszerfall) und der Aufstieg neuer (Regional-)Mächte bei der Gestaltung der Weltordnung sind Bestandteil des Moduls.
6	Lernziele und Kompetenzen	Die Studierenden - verfügen über fundierte Kenntnisse der Grundprobleme und Fragen der Internationalen Beziehungen; - eignen sich vertiefte Kenntnisse über ausgewählte internationale Organisationen sowie die Außenpolitik der Bundesrepublik Deutschland und weiterer zentraler Akteure der Weltpolitik, insbesondere der USA, der VR China und der Europäischen Union, im Kontext von Globalisierungsprozessen in den Bereichen Sicherheit, Wohlfahrt und Herrschaft an; - können internationale und außenpolitische Problemstellungen mithilfe gängiger Theorien, Konzepte und Methoden analysieren und beurteilen; - sind in der Lage, die erworbenen Kenntnisse vor einer Gruppe zu präsentieren und ihre Thesen in der Diskussion mit Kommilitonen zu verteidigen; - werden befähigt und verfügen über die theoretischen sowie methodischen Voraussetzungen für eigenständige Forschung in den Internationalen Beziehungen.
7	Voraussetzungen für die Teilnahme	Es wird dringend empfohlen, am Vertiefungsmodul erst nach erfolgreicher Absolvierung der Basismodule teilzunehmen.
8	Einpassung in Studienverlaufsplan	5. oder 6. Fachsemester
9	Verwendbarkeit des Moduls	B.A. Politikwissenschaft Lehramtsstudiengang „Politik und Gesellschaft“ (Gymnasium)
10	Studien- und	Referat (30 Minuten) und Hausarbeit (15 - 20 Seiten) oder mündliche

	Prüfungsleistungen	Prüfung (15-20 Min.) Art und Umfang der Prüfung ist abhängig vom konkreten didaktischen Charakter der jeweils gewählten Lehrveranstaltungen und wird bis spätestens zwei Wochen nach Vorlesungsbeginn bekannt gegeben.
11	Berechnung der Modulnote	Referat 30%, Hausarbeit 70% oder mündliche Prüfung (100%) Der Faktor der Modulnote beträgt 2.
12	Turnus des Angebots	Jedes Semester
13	Wiederholung der Prüfung	Dreimal
14	Arbeitsaufwand in Zeitstunden	Präsenzzeit: 30 Stunden Eigenstudium: 120 Stunden
15	Dauer des Moduls	1 Semester
16	Unterrichts- und Prüfungssprache	Deutsch und Englisch
17	Literaturhinweise	Wird im kommentierten Vorlesungsverzeichnis bekannt gegeben:

1	Modulbezeichnung	Vertiefungsmodul Menschenrechtspolitik	5 ECTS
2	Lehrveranstaltungen	Hauptseminare (nach Wahl)	
3	Lehrende		

4	Modulverantwortliche/-r	Prof. Dr. Kinzelbach
5	Inhalt	Das Hauptseminar vermittelt vertiefte Kenntnisse zu wahlweise bürgerlichen, politischen, wirtschaftlichen, sozialen und/oder kulturellen Rechten, den zuständigen Institutionen sowie damit verknüpften politischen Auseinandersetzungen. Konflikthafte Prozesse im Kontext von Standard-Setting und Implementierung werden analysiert. Dabei werden unterschiedliche gerichtliche und nicht-gerichtliche Durchsetzungsinstrumente und ihre Wirksamkeit sowie die Interaktion zwischen Staaten, internationalen Organisationen und zivilgesellschaftlichen Gruppen bzw. Unternehmen berücksichtigt.
6	Lernziele und Kompetenzen	Die Studierenden - erwerben vertiefte Kenntnisse des internationalen, regionalen und/oder nationalen Menschenrechtsschutzes anhand ausgewählter Menschenrechte; - befassen sich mit Primärquellen (Konventionstexte, UN-Berichte, Berichte nichtstaatlicher Akteure, Gerichtsurteile usw.); - lernen unterschiedliche Daten zum Menschenrechtsschutz kennen; - bearbeiten eine empirische Fragestellung mit passendem theoretischem und methodischem Rahmen; - können die erworbenen Kenntnisse vor einer Gruppe präsentieren und ihre Thesen in der Diskussion mit den Kommilitoninnen und Kommilitonen verteidigen.
7	Voraussetzungen für die Teilnahme	Es wird dringend empfohlen, am Vertiefungsmodul erst nach erfolgreicher Absolvierung des Aufbaumoduls teilzunehmen.
8	Einpassung in Studienverlaufsplan	5. oder 6. Fachsemester
9	Verwendbarkeit des Moduls	B.A. Politikwissenschaft
10	Studien- und Prüfungsleistungen	Referat (30 Minuten) und Hausarbeit (15 - 20 Seiten) oder mündliche Prüfung (15-20 Min.) Art und Umfang der Prüfung ist abhängig vom konkreten didaktischen Charakter der jeweils gewählten Lehrveranstaltungen und wird bis spätestens zwei Wochen nach Vorlesungsbeginn bekannt gegeben.
11	Berechnung der Modulnote	Referat 30%, Hausarbeit 70% oder mündliche Prüfung (100%) Der Faktor der Modulnote beträgt 2.
12	Turnus des Angebots	Jedes Semester
13	Wiederholung der Prüfung	Dreimal
14	Arbeitsaufwand in Zeitstunden	Präsenzzeit: 30 Stunden Eigenstudium: 120 Stunden

15	Dauer des Moduls	1 Semester
16	Unterrichts- und Prüfungssprache	Deutsch und Englisch
17	Literaturhinweise	Wird im kommentierten Vorlesungsverzeichnis bekannt gegeben:

1	Modulbezeichnung	Forschungskolloquium	5 ECTS
2	Lehrveranstaltungen		
3	Lehrende	Prof. Dr. Sandra Eckert, Prof. Dr. Petra Bendel, Prof. Dr. Thomas Demmelhuber, Prof. Dr. Eva Marlene Hausteiner, Prof. Dr. Marco Bunte, Prof. Dr. Katrin Kinzelbach, PD Dr. Thorsten Winkelmann, Prof. Dr. Berger	

4	Modulverantwortliche/-r	Prof. Dr. Eva Marlene Hausteiner
5	Inhalt	Die Studierenden vertiefen vorab erworbene Kenntnisse nach eigenen wissenschaftlichen Interessen durch eine in Absprache mit einem/r Hochschullehrer/in festgelegte, selbständige Prüfungsleistung.
6	Lernziele und Kompetenzen	Die Studierenden - sind in der Lage ein selbstgewähltes Thema aus einem der Teilbereiche der Politikwissenschaft strukturiert zu bearbeiten und die Ergebnisse ihres Selbststudiums in komprimierter Form schriftlich oder mündlich zusammenzufassen und argumentativ zu vertreten.
7	Voraussetzungen für die Teilnahme	Es wird dringend empfohlen, am Vertiefungsmodul erst nach erfolgreicher Absolvierung der Basismodule teilzunehmen.
8	Einpassung in Studienverlaufsplan	5. oder 6. Fachsemester
9	Verwendbarkeit des Moduls	B.A. Politikwissenschaft
10	Studien- und Prüfungsleistungen	Hausarbeit (6-8 S.) oder Referat (10-15 Min.)
11	Berechnung der Modulnote	Die Modulnote entspricht der Note der abgelegten Leistung.
12	Turnus des Angebots	Jedes Semester
13	Wiederholung der Prüfung	Dreimal
14	Arbeitsaufwand in Zeitstunden	Präsenzzeit: 30 Stunden Eigenstudium: 120 Stunden
15	Dauer des Moduls	1 Semester
16	Unterrichts- und Prüfungssprache	Deutsch und Englisch
17	Literaturhinweise	Die Literatur für das Mentorat wird abhängig vom gestellten Thema mit dem Betreuer bzw. der Betreuerin vereinbart.

1	Modulbezeichnung	Bachelorarbeit	10 ECTS
2	Lehrveranstaltungen		
3	Lehrende	Prof. Dr. Sandra Eckert, Prof. Dr. Petra Bendel, Prof. Dr. Thomas Demmelhuber, Prof. Dr. Eva Marlene Hausteiner, Prof. Dr. Marco Bunte, Prof. Dr. Katrin Kinzelbach, PD Dr. Thorsten Winkelmann, Prof. Dr. Berger	

4	Modulverantwortlicher	Prof. Dr. Thomas Demmelhuber
5	Inhalt	Die Bachelorarbeit behandelt eine Fragestellung aus einem der politikwissenschaftlichen Teilbereiche Politische Philosophie, Theorie und Ideengeschichte, Politische Systeme, Internationale Beziehungen, Regionenforschung oder Menschenrechtspolitik. Sie soll nicht mehr als 40 Seiten Umfang aufweisen.
6	Lernziele und Kompetenzen	Die Studierenden - beherrschen die Grundlagen des wissenschaftlichen Arbeitens in der Politikwissenschaft und können eine begrenzte Fragestellung auf einem der politikwissenschaftlichen Teilbereiche selbstständig bearbeiten; - setzen sich kritisch mit wissenschaftlichen Ergebnissen auseinander und ordnen diese in den jeweiligen Erkenntnisstand ein; - erarbeiten einen theoretischen Rahmen für ihre Fragestellung; - sind in der Lage, eine passende Forschungsmethode auszuwählen und systematisch anzuwenden; - können komplexe fachbezogene Inhalte schriftlich klar präsentieren und argumentativ vertreten; - sind in der Lage, ihren eigenen Fortschritt zu überwachen und steuern.
7	Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine
8	Einpassung in Studienverlaufsplan	6. Fachsemester
9	Verwendbarkeit des Moduls	Bachelorstudiengang Politikwissenschaft
10	Studien- und Prüfungsleistungen	Bachelorarbeit (ca. 40 Seiten)
11	Berechnung der Modulnote	Durch Gutachten festgelegte Note (100 %).
12	Turnus des Angebots	WS und SS
13	Wiederholung der Prüfungen	Einmal
14	Arbeitsaufwand in Zeitstunden	300 Stunden
15	Dauer des Moduls	1 Semester

16	Unterrichts- und Prüfungssprache	Deutsch; mit Zustimmung des Betreuers/der Betreuerin Englisch
17	Literaturhinweise	Die Literatur für die Bachelorarbeit wird abhängig vom gestellten Thema mit dem Betreuer bzw. der Betreuerin vereinbart.